

buch-tipp

Klassiker in völlig neuer Gestalt

Seit rund 50 Jahren gilt es als die Bibel der zahnärztlichen Werkstoffkunde und dient Studierenden der Zahnmedizin wie Zahnärzten zum Nachschlagen, wenn es um Fragen zur Funktion, Anwendung und Verarbeitung zahnärztlicher Werkstoffe geht. Nun präsentiert sich der Klassiker „Zahnärztliche Werkstoffe und ihre Verarbeitung. Band 2 Werkstoffe unter klinischen Aspekten“, herausgegeben von Prof. Dr. Heinrich F. Kappert und Prof. Dr. Karl Eichner, in sechster, vollständig überarbeiteter und erweiterter Auflage. Wichtige Werkstoffgruppen und Informationen zu neuen Technologien wurden ergänzt, um den rasanten Entwicklungen in der Zahnheilkunde in den letzten 20 Jahren Rechnung zu tragen.



Mit rund 425 farbigen Abbildungen und 51 Tabellen präsentiert sich das Lehrbuch nun inhaltlich wie äußerlich in neuer Gestalt. Neben der vollständigen Bearbeitung der einzelnen Kapitel wurden auch zusätzliche Kapitel integriert, die sich u. a. mit der Anwendung keramischer Dentalwerkstoffe wie beispielsweise Zirkoniumdioxid befassen. Neben konventionellen Fertigungstechnologien werden hierbei auch computergestützte Verarbeitungsverfahren ausführlich erläutert. Nach einem kurzen Abriss der Geschichte der CAD/CAM-Technologie erhält der Leser auch einen Überblick über aktuell verfügbare CAD/CAM-Systeme, deren Anwendung in Labor und Praxis sowie über die zur Verfügung stehenden Materialien und realisierbaren Indikationsspektren.

(Kappert, H. F.; Eichner, K.: Zahnärztliche Werkstoffe und ihre Verarbeitung. Band 2 Werkstoffe unter klinischen Aspekten. Georg Thieme Verlag, 2008, 404 S., 79,95 Euro, ISBN: 978-3-13-127316-1)

(Kappert, H. F.; Eichner, K.: Zahnärztliche Werkstoffe und ihre Verarbeitung. Band 2 Werkstoffe unter klinischen Aspekten. Georg Thieme Verlag, 2008, 404 S., 79,95 Euro, ISBN: 978-3-13-127316-1)



Nur ein Lächeln ...

Das Lächeln – Inspiration und Grundlage für unzählige Lieder und Sprichwörter. Wer lacht, zeigt seine Zähne. Sie sind etwas vom ersten, was man von einem Menschen wahrnimmt.

Die Metoxit AG hat es sich zum Ziel gesetzt, Keramik für dentalprothetische Restaurationen in höchster Qualität herzustellen. Auch eingefärbt – für ein noch natürlicheres Lächeln.

Für weitere Informationen fragen Sie Ihren CAD/CAM-Systemhersteller nach den millionenfach bewährten Zirkonoxidrohlingen der Metoxit AG.*

* Die Metoxit AG hat seit 1993 CAD/CAM-Rohlinge für über 10 Mio. prothetische Einheiten produziert.

*The Swiss spirit
of innovation*

Metoxit AG
Emdwiesenstr. 6 Tel. +41 52 645 01 01
CH-8240 Thayngen Fax +41 52 645 01 00 metoxit.com